

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Vollständige Anleitung zur Singkunst sowohl für den  
Sopran, als auch für den Alt**

**Lasser, Johann Baptist**

**Wien, um 1814**

Das Neunte Kapitel. Von sonstigen Verzierungen.

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6122](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6122)

## DAS NEUNTE KAPITEL.

## VON SONSTIGEN VERZIERUNGEN.

In vorigen Kapiteln haben wir von den Vorschlägen, den Trillern, und dem zum Schluss derselben so nöthigen doppelten Nachschlag, nicht minder von deren oftmaligen Stellvertretern, als da sind: Der Doppelschlag, der Zwickel, und der Mordent, gehandelt; — aufer diesen gehören zum zierlichen Gefang noch folgende:

Der einfache Nachschlag, wenn nämlich eine Note, die entweder auf- oder abwärts springt, der vorigen angehängt wird, meistens gehört sie zur Harmonie derselben Fig: 1. Zuweilen liegt aber der Nachschlag auch aufer der Harmonie der vorhergehenden Note Fig: 2.

Man giebt auch dem aufwärtspringenden Nachschlag die sehr passende Benennung: Uiberwurf, dem abwärtsgehenden aber: Rückfall. — Den doppelten Nachschlag, dessen erste Note um einen Ton tiefer liegt, als die vorhergehende Hauptnote, kennen wir schon aus dem Kapitel: von den Trillern; nun giebt es noch eine andere Gattung des doppelten Nachschlags, dessen erste Note nämlich um einen Ton höher liegt, als die vorhergehende Hauptnote, die zweyte aber ebenfalls die Wiederholung derselben ist. Der einfache sowohl, als der doppelte Nachschlag dienen zur Verbindung und Ausfüllung des Gefangs.

Der Anschlag. /: Arigcola versteht unter selben zwey Töne, / von denen der erste gegen die folgende Hauptnote gerechnet einen Vorschlag von unten mit einem Nachschlag macht, welcher um eine Sekunde höher liegt, als die Hauptnote Fig: 3. Dieser Vorschlag von unten wiederholt entweder die vorhergehende Note, wie in Fig: 3. zu ersehen, oder schlägt eine neue an Fig: 4. /: Die Verzierung bey Stellen wie Fig: 4. gebrauchte wer da will, mir gefällt sie nicht. /

Dieser Vorschlag von unten kann, wenn er die vorgehende Note wiederholt, gegen die folgende Hauptnote in einer Entfernung von allen Intervallen bis zur Septime stehen.

Ein Anschlag würde, übel angebracht seyn, wenn der auf seine Hauptnote folgende Ton nur um eine Sekunde höher ist, als selbe. Fig: 5.

Der Schleifer besteht bald aus zwey, bald aus drei Noten, die stufenweis auf- oder abwärts gehen. Bey dem von zwey Noten sind beyde der Dauer nach entweder ganz gleich. Fig: 6. oder die erste bekommt einen Punkt, um welchen dann auch die zweyte Note kürzer wird Fig: 7. Doch muß man bey dertey Veränderungen auf die Begleitung sehr aufmerksam seyn. Uiberhaupts wäre auch hier zu wünschen, das es die Herren Tonsetzer selbst so, wie sie's dachten, aussetzten, um den Sänger die Mühe zu

ersparen, es schlechter zu machen. Bekömmt der Anschlag, welcher einen Terzenprung macht, die mittelfte Note dazu, so entsteht der Schleifer von drey Noten Fig: 8.

101.

Fig: 8.

Die Bebung: Wenn man z. B. bey einer ganzen Note während dem Aushalten derselben die 4 Viertel oder 8 Achtel mittels eines gelinden Drucks deutlich hören läßt Fig: 9.

Fig: 9.

/: Ich habe sie von einem Sänger gehört, aus dessen Kehle sie mir ungemein gefallen, es ist aber nicht jedermans Sache.:/

Das Tragen der Stimme, /: Portamento di Voce:/ heist eine Note an die andere schleifen, ohne abzusetzen, ohne das etwas leeres dazwischen zuvernehmen sey, dieses geschieht, wenn man den vorhergehenden Ton so lange klingen läßt, bis der folgende anspricht, und zwar mit abwechselnder Stärke und Schwäche der Töne selbst: der Grund hiezu ist schon durch die Scala N<sup>o</sup> 3. so wie auch durch die Intervallen gelegt worden.

Die Noten verziehen, /: Rubare il Tempo:/ besteht in der Anticipation und Retardation. Vorausnahme und Verzögerung; erstere entsteht, wenn in der vorletzten Note von der ganzen Passage, wo ich diesen Raub zu machen gedenke, das am Werthe wieder gebe, was ich den vorigen abgezogen; Fig: 10. weist eine Stelle, wie sie der Tonsetzer zu schreiben pflegt, Fig: 11. aber die Ausführung mittels Anticipation; letztere nämlich, die Retardation. Verzögerung, entsteht, wenn ich der ersten etwas mehr am Werthe zugebe, und der letzten abziehe Fig: 12.

Fig: 10-11.

Fig: 12.

Dieses Tempo rubato am rechten Orte angebracht macht ungemeine Wirkung, nur habe der Sänger acht, das er den Takt weder zu früh, noch zu spät endige.

Der Accent. Darunter wird verstanden, wenn man die Stimme von einem Tone in einen mehr oder weniger entfernten durch die dazwischen liegenden halben Töne sanft zieht Fig: 13.

Fig: 13.

Messa di Voce crescente. Wenn man von einem Tone in den höher liegenden halben Ton die Stimme durch alle Comata unvermerkt hinaufzieht, bis der zweyte erreicht ist; und

Messa di Voce decrescente. Wenn man auf eben diese Art in einen tiefer liegenden herabfinkt. Ribatutta. Wiederprellung Fig: 14. Das Tenuto Fig: 15. Um sich in den gewöhnlichsten Expressions-Terminis zu üben, gebrauche man das Esempe Fig: 16.

Fig: 14-15.  
Fig: 16.

Mit diesem glaube ich das Wesentlichste von Verzierungen angezeigt zu haben; ich könnte noch einige neue sehr liebe Sachen diesem Kapitel einverleiben, wenn ich mich eines Theils überzeugen könnte, das sie für den angehenden Sänger von einem Nutzen wären, andern Theils ich nicht befürchtete, das sie nachhero zuviel auf die Tändeleien, und zu den wahren Gesang hingegen zuwenig Zeit verwendeten. Der dem Unterricht entgehende Sänger mag in der Folge eine Parthie ergreifen, welche er will, so vergesse er nie, das, wenn er nicht im strengsten Verstande rein singt, er des ersten wichtigsten Verdienstes beraubt ist, häufe er auch mit einem bewunderungswürdig erfinderischen Geist, mit der seltesten Leichtigkeit Veränderung auf Veränderung, Verzierung auf Verzierung: alles verschwindet, wo es der Harmonie an Reingkeit fehlt; hat er aber nebst dieser auch alle übrige Umschmelzungen in seiner Gewalt, dann verdient er auch bey weitem vor allen den Vorzug. die nur in einer oder der andern Art allein excelliren.

Fig: 1.

Ausführung.

Oh Ca-ra! Oh Ca-ra! O pi-a! O pi-a!

Ausführung.

oder:

è quell'af-fet-to, è quell'af-fet-to, è quell'af-fet-to.

Ausführung.

oder:

Ve-ra Co-stan-za, ve-ra Co-stan-za, ve-ra Co-stan-za. Del di-le-to te-so-ro.

Ausführung.

oder:

oder als Triolen. 3

Con-so-la, con-so-la. Con-so-la, con-so-la, con-so-la, con-so-la. Con-so-la, con-so-la

Fig: 2.

Ausführung.

Ausführung.

Ve-ra Co-stan-za. Ve-ra Co-stan-za. Chi mai pro-vò. Chi mai pro-vò.

Ausf: 103.

Ad te, ad te cla-ma-mus. Ad te, ad te cla-ma-mus. An-cor sa-ra. An-cor sa-ra.

Fig: 3. Ausf: Ausf:

Ram-menta, ram-menta. Ram-menta, ram-menta. Fe-dele costante. Fe-dele co-stante.

Fig: 4. Ausf: Ausf:

Æ-ter-na fac, æ-ter-na fac. Per-donna, se du-bi-etz, per-donna, se du-bi-etz.

Fig: 5. Jeder wird wohl leicht fühlen, wie abgeschmakt es klingen würde, wenn manns folgendermassen ausführen wollte.

Per-do-na, per-do-na. Per-do-na, per-do-na.

Fig: 6. Ist aber im Original so ausge-schrieben.

Ram-menta chi-t'a-do-ra, ram-men-ta chi-t'a-do-ra.

*Allegro.*

Andante.

Il mio ca-ro pu-pa-zet-to, pu-pa-zet-to, pu-pa-zetto. Einige führen auch diesen Schleifer halb geschliessen halb gestoffen folgendermassen aus, welches denn auch gute Wirkung macht.

Ausführung mit dem Schleifer abwärts.

Geht der Gärtner in den Garten.      Geht der Gärtner in den Garten.

Fig: 7.      Ausf:      oder:      oder:      N. B. Wenn die Art der Begleitung letztere Veränderungen zulässt.

Ausf:

Fig: 8.      Fig: 9.      a\_rallen\_tar rallen --- tar

Die untere Vorzeichnungen bey den zwey letzten Noten gelten für den Alt.

Fig: 10.      Ausf: mittels Fig 11.      Ausf: mittels Fig 12.

Anticipation.      Retardation.

A re --- spi --- rar,      a re --- spi --- rar,      a re --- spi --- rar.

A --- men. A --- men. A --- men.

Fig: 13.      Ausf.      Fig: 14.      Ausf.      Fig: 15.      ten: ten:

Fig: 16.      A

f:      p:      cresc: f: ff:      p: pp: sf: sfz:      men.